

## PRESSEINFORMATION

### Ein nachhaltig reines Kochvergnügen – Angebranntes in Topf und Pfanne leicht entfernen

**Frankfurt am Main, Juli 2021 – Bleiben nach dem Braten oder Kochen angebrannte Speisereste in Topf oder Pfanne zurück, so ist dies kein Grund für eine langwierige Reinigungsaktion. Man weicht das Kochgeschirr möglichst zeitnah mit Wasser und etwas Handgeschirrspülmittel ein. Restwärme von der Herdplatte ist hilfreich, um die hartnäckigen Rückstände beim Einweichen zu lösen, bevor man sie mit Hilfe einer Bürste oder einem nicht kratzenden Hilfsmittel, zum Beispiel einem Holzspatel, restlos entfernen kann. Angebranntes in Kochgeschirr aus Edelstahl lässt sich sehr gut in der Geschirrspülmaschine entfernen. Das eco-Programm mit seiner längeren Spüldauer sorgt hier für die richtige Einwirkzeit.**

Angebrannte Speisen im Kochtopf oder in der Bratpfanne entstehen nicht nur, wenn man versehentlich die Herdplatte zu heiß oder zu lange einschaltet. Gerade für besonders schmackhafte Röstaromen oder knuspriges Bratgut benötigt man sogar höhere Temperaturen, damit das Kochergebnis gut gelingt. Oft zeigen sich dann aber anschließend hartnäckige eingebrannte Speisereste auf den Böden von Topf oder Pfanne.

Zum Entfernen dieser scheinbar unlöslichen Verkrustungen ist der erste Schritt das Einweichen des – möglichst noch warmen – Kochgeschirrs mit Wasser und etwas Handspülmittel. Hat das Kochfeld noch Restwärme, so kann man diese ausnutzen und Topf oder Pfanne für die Dauer des Einweichens dort platzieren. Danach ist das Ablösen der angebrannten Speisereste meist einfach – mit mechanischer Unterstützung durch eine Bürste oder ein anderes Hilfsmittel, z. B. einen Holzspatel oder -pfannenwender. Edeltahlöpfe und -pfannen lassen sich alternativ auch gut in der Spülmaschine reinigen. Hier wählt man am besten ein eco-Programm mit langer Spüldauer, so dass die Einwirkzeit auf die Verschmutzungen maximal ist.

#### **Tipps für die Reinigung von Bratgeschirr:**

1. Pfannen und Töpfe im möglichst noch warmen Zustand mit Wasser und Handgeschirrspülmittel einweichen.
2. Restwärme des Kochfelds zum Einweichen ausnutzen.
3. Angelöste Verkrustungen mit einem nicht kratzenden Werkzeug (z.B. einem Holzspatel) endgültig ablösen.
4. Beim Spülen in der Geschirrspülmaschine das eco-Programm wählen – es hat eine besonders lange Einwirkzeit und ist deshalb ideal für hartnäckige Verschmutzungen.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW  
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631  
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

PSM&W Kommunikation GmbH, Clemensstraße 10, 60487 Frankfurt am Main  
Manuela Messerschmidt, Telefon 0 69 970705-36  
presse-ikw-hp@psmw.de

# HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

## Was steckt dahinter?

- Hartnäckige Verkrustungen von Bratrückständen werden mit warmem Wasser und tensidhaltigen Reinigern zum Quellen gebracht und lassen sich dadurch leichter entfernen.
- Mechanische Hilfsmittel wie eine Bürste oder ein – nicht kratzender – Holzspatel leisten sehr gute Unterstützung.
- In der Spülmaschine ist ein eco-Programm mit langer Spüldauer die richtige Wahl für die perfekte Reinigung. Durch die lange Kontaktzeit des Spülgutes mit Wasser und Reiniger können selbst hartnäckige Verschmutzungen durch die Mechanik der Wasserstrahlen aus den Sprüharmen restlos entfernt werden.
- Für das Reinigungsergebnis spielen immer die vier Faktoren
  - Chemie (Geschirrspülmittel),
  - Spültemperatur,
  - Mechanik (z. B. Einwirkung von Bürsten, Schwämmen oder Schabern) und
  - Zeiteine Rolle.

Wird einer dieser Faktoren vergrößert, z. B. die Zeit, dann kann der Anteil mindestens eines anderen Faktors entsprechend verringert werden (z. B. die Temperatur), um dieselbe Reinigungsleistung zu erzielen.

*Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten*

## Nachhaltigkeit im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.

Bereits seit 2005 dokumentiert der Kompetenzpartner Haushaltspflege im IKW Initiativen und Trends zur Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Haushaltspflegemitteln. Der aktuelle „Bericht zur Nachhaltigkeit in der Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelbranche“ mit weiterführenden Informationen ist hier einsehbar: [https://www.ikw.org/fileadmin/ikw/downloads/Haushaltspflege/2021\\_IKW\\_Nachhaltigkeitsbericht.pdf](https://www.ikw.org/fileadmin/ikw/downloads/Haushaltspflege/2021_IKW_Nachhaltigkeitsbericht.pdf)

Verantwortlich für diese Information ist der Bereich Haushaltspflege im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW). Der IKW mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 430 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 19 Milliarden Euro. Die Mitgliedsfirmen des IKW beschäftigen ca. 50.000 Arbeitnehmer und decken einen Umsatzanteil von über 95 Prozent in Deutschland ab.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW  
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631  
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

PSM&W Kommunikation GmbH, Clemensstraße 10, 60487 Frankfurt am Main  
Manuela Messerschmidt, Telefon 0 69 970705-36  
presse-ikw-hp@psmw.de